

Kapitel 4, 1 - 24

Christus Jesus, auf alle Geschlechter des Zeitalters der Zeitalter hin! Amen“ ?

Epheser 4, 1 - 24

In den ersten drei Kapiteln sahen wir die Lehre dieses Briefes. Jetzt wird uns deren praktische Verwirklichung vorgestellt. Wir sehen, daß Kapitel 4 inhaltlich an das Ende von Kapitel 2 anschließt, während Kapitel 3 ein Einschub ist. Der Apostel ist ein Gefangener im Herrn (3,1; 4,1), und der Grund dafür war die Lehre, die er predigte, daß nämlich zwischen Juden und den Nationen kein Unterschied mehr bestand. Alle aus den Juden und alle aus den Nationen, die den Herrn Jesus angenommen hatten, waren in *einem* Leibe mit Gott versöhnt und waren vor Gott eine neue Schöpfung.

Der Apostel ermahnt jetzt die Gläubigen, dieser Berufung würdig zu wandeln. Unter dieser Berufung haben wir alles zu verstehen, was wir in den ersten Kapiteln gesehen haben. In Kapitel 1 sahen wir, daß wir „gesegnet sind mit jeder geistlichen Segnung“, daß Gott uns „ausgewählt hat vor Grundlegung der Welt, daß wir heilig und tadellos seien vor ihm in Liebe“ und daß er uns „zuvorbestimmt hat zur Sohnschaft durch Jesus Christus für sich selbst“ (Verse 3 - 5). Ferner, daß wir mit Christus über das Weltall regieren werden (Verse 10 - 14), daß wir zusammen den Leib Christi bilden und aufgrund dessen an allem teilhaben können, was der Herr Jesus besitzen wird (Verse 21 - 23). Das ist der Ratschluß Gottes, aber aus der Perspektive, wie es in Ewigkeit sein wird, wenn alles vollkommen erfüllt ist.